

Curriculum Vitae

Paul Eitel

Prof. Dr. iur. Dr. h.c., Rechtsanwalt und Fachanwalt SAV Erbrecht

Büroadresse:

Weissensteinstrasse 15, Postfach 130, 4503 Solothurn

paul.eitel@bracheranwaelte.ch

Persönliche Angaben

- Geboren 20.10.1957
- Verheiratet, ein gemeinsamer Sohn (geboren 1987), eine Enkelin (geboren 2021), ein Enkel (geboren 2024)

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1978	Matur Typus B Kantonsschule Zofingen
1978 bis 1984	Studium der Jurisprudenz an der Universität Bern
1984	Erwerb des Lizentiats (lic. iur.); Prädikat: magna cum laude
1985 bis 1986	Rechtspraktikum (1.5 Monate am Amtsgericht Sursee, 1 Jahr bei Dr. iur. Franz Keller, Rechtsanwalt und Notar in Kriens)
1986	Erwerb des Anwaltspatents des Kantons Luzern; bestes E Prüfungsergebnis (von 12 Kandidatinnen und Kandidaten)
1987 bis 1993	Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. iur. Horst Albert Kaufmann, Romanistisches Seminar der Universität Bern

1991	Promotion zum Dr. iur. (Universität Bern); Prädikat: summa cum laude
<u>Seit 1991 bis heute</u>	Zunächst Mitarbeiter, seit 2008 Partner bei Bracher Spieler Schönberg Eitel Rechsteiner, Advokatur und Notariat, Solothurn (beratend, forensisch und als Gutachter tätig)
1993 bis 1996	Forschungsprojekt, unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds (Ausarbeitung der Habilitationsschrift)
1997	Erteilung der venia legendi (Universität Bern) für Zivilrecht, unter besonderer Berücksichtigung des Familien-, Erb- und Sachenrechts (Ernennung zum Privatdozenten)
1999 bis 2001	Forschungsprojekt, unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds (Ausarbeitung eines Bandes des «Berner Kommentars» zum Erbrecht, betreffend die Art. 626 bis 632 ZGB über die Ausgleichung)
1999 bis 2003	Lehrbeauftragter an der Universität Bern (Übungen im Privatrecht; sowie Vorlesungsververtretung für Prof. Dr. iur. Heinz Hausheer, Personenrecht, während seines Forschungssemesters)
<u>Seit 2002 bis heute</u>	Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg i.Ue. (2 Jahre Übungen im Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht, seither Übungen im Familien- und Erbrecht; Mitwirkung in Seminaren und Blockkursen unter der Leitung von Prof. Dr. iur. Alexandra Jungo; mehrfach Vorlesungsververtretung für Prof. Dr. iur. Alexandra Jungo, Erbrecht, während ihrer Forschungssemester)
2007	Fachanwalt SAV Erbrecht (Titel verliehen durch den Schweizerischen Anwaltsverband)
2012	Ernennung zum Titularprofessor an der Universität Freiburg i.Ue.

<u>Seit 2003 bis heute</u>	Ausserordentlicher Professor (Beschäftigungsgrad 25%), seit 2006 ordentlicher Professor (Beschäftigungsgrad 50%) für Privatrecht an der Universität Luzern (ständige Vorlesungen: Grundlagen des Erbrechts [im Bachelorprogramm], Nachlassplanung und -abwicklung [im Masterprogramm] und Unternehmenserbrecht [im Masterprogramm]; ferner mehrfach Vorlesung Familienrecht [im Bachelorprogramm] sowie regelmässig Übungen im Privatrecht; seit 2012 zudem Dozent im Kurs für den Erwerb des CAS Agrarrecht [Blockkurs Allgemeines und bäuerliches Erbrecht]; emeritiert am 31.01.2023; seither Lehrbeauftragter, Vorlesung Nachlassplanung und -abwicklung)
2024:	Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Basel

Funktionen, Mitgliedschaften und Ehrungen

- Militär: Hauptmann a.D. (zuletzt Of z Vf Kdt im Stab eines Art Rgt)
- Mitglied des Solothurnischen Anwaltsverbands (seit 2000)
- Mitglied des Schweizerischen Anwaltsverbands (seit 2000)
- Mitglied des Solothurnischen Juristenvereins (ab 2003 Vizepräsident, ab 2007 Präsident, seit 2017 Kassier)
- Mitglied des Schweizerischen Juristenvereins (seit 1998)
- Co-Leiter der Ausbildungskurse für Fachanwältinnen und Fachanwälte Erbrecht des Schweizerischen Anwaltsverbands (gemeinsam mit Prof. Dr. iur. Peter Breitschmid, em. Ordinarius der Universität Zürich), seit 2006 (bisher 9 Kurse)

- Mitglied der Expertenkommissionen des Bundesamts für Justiz für die Revision des Erbrechts (seit 2017) und für die Einführung des Trusts ins schweizerische Recht (2018 bis 2023)
- Mitgründer und seither (2007) Sekretär und Kassier des (gemeinnützigen) Vereins Successio (der unter anderem bezweckt, die schweizerische und internationale Praxis und Wissenschaft des Erbrechts zu fördern und seit seiner Gründung jährlich den «Schweizerischen Erbrechtstag» durchführt, entweder in Zürich oder in Luzern)
- Mitbegründer und Mitherausgeber (seit 2007) von «successio», Zeitschrift für Erbrecht, Nachlassplanung und -abwicklung (verantwortlich für die Heftplanung)
- Empfänger von: Erste Silser Erbrechtsgespräche, Gedanken zur Erbrechtsrevision anlässlich des 60. Geburtstags von Paul Eitel, Zürich/Basel/Genf 2018 (Hrsg.: Alexandra Jungo/Peter Breitschmid/Jörg Schmid)
- Empfänger von: Spuren im Erbrecht, Festschrift für Paul Eitel, Zürich/Genf 2022 (Hrsg.: Jörg Schmid/Regina Aebi-Müller/Peter Breitschmid/Barbara Graham-Siegenthaler/Alexandra Jungo)

20.12.2024 / PE